
Dienststelle Hochschulbildung und Kultur

Archäologie

Libellenrain 15

6002 Luzern

Telefon 041 228 65 95

sekretariat.archaeologie@lu.ch

www.da.lu.ch

Luzern, 14.08.2017

Archäologische Ausgrabung am Franziskanerplatz, Luzern

Neue Platzgestaltung als Auslöser für eine archäologische Untersuchung

Im Rahmen des Gesamtprojektes "Sanierung Kleinstadt" wird der nördliche Abschnitt des Luzerner Franziskanerplatzes neu gestaltet. Er erhält eine Pflasterung, deren Unterbau einen Aushub von rund 80 cm Tiefe erfordert.

Vom Aushub sind archäologische Überreste betroffen, weshalb mit den Bauarbeiten eine archäologische Grabung verbunden ist. Diese wird von der Kantonsarchäologie Luzern ausgeführt. Ziel der Untersuchung ist es, jene historischen Spuren, welche durch die aktuellen Bauarbeiten zerstört werden, zu dokumentieren und so für die Nachwelt zu erhalten.

Die archäologischen Grabungen werden Hand in Hand mit den Bauarbeiten zur Neugestaltung des Platzes vorgenommen. Aus verkehrstechnischen Gründen werden die Arbeiten in drei Etappen ausgeführt. Derzeit läuft die zweite Grabungsetappe (August bis spätestens Mitte September).

Archäologische Ergebnisse:

• Spitalkirche

Bei der Ausgrabung konnten die Überreste der Spitalkirche freigelegt werden, welche den Platz bis zu ihrem Abbruch 1788 prägte.

Die Spitalkirche gehörte zum benachbarten Gebäudekomplex des mittelalterlichen **Heilgeist-Spitals** und war neben der Hofkirche, der Peterskapelle und der Franziskanerkirche die vierte mittelalterliche Kirche Luzerns. Das im 13. Jahrhundert gegründete Spital hatte die Aufgabe, die Bedürftigen und Kranken der Stadt aufzunehmen und durchreisende Pilger zu beherbergen.

Die zugehörige **Kirche** wurde gemäss Schriftquellen spätestens um 1345 errichtet. Die Reste Ihres **rechteckigen Chors mit dem Standort des Altars** sind in der Grabungsfläche ausgezeichnet erhalten (Chorraum mit Mörtelboden, Altarfundament). Verputzfragmente zeigen, dass der Chor mit Wandmalereien versehen war.

Im 16. Jahrhundert wird die Kirche in zwei Bauphasen vollständig erneuert, wie sich an den massiven freigelegten Mauerresten ablesen lässt:

- **Neuer, polygonaler Chor** (Bauarbeiten gemäss Schriftquellen: 1504-1508)
- **Neues Kirchenschiff und Sakristei** anlässlich eines weitgehenden Neubaus des Spitals (Bauarbeiten gemäss Schriftquellen: 1580/1581).

Im 17. Jahrhundert wird vor den Toren der Stadt ein neues Spital errichtet (1655-57; heute Obergrundstrasse 1). Das alte Spitalgebäude am Franziskanerplatz wird mit Ausnahme der Kirche abgetragen. Die Kirche bleibt bis zum **Abbruch 1788** bestehen.

• Garten des Franziskanerklosters, mit Friedhof

Im südlichen Teil der Grabungsfläche sind die archäologischen Arbeiten voll im Gange, es liegen erst vorläufige Resultate vor:

Gegen die Franziskanerkirche hin konnten bisher mehrere Mauerzüge aufgedeckt werden. Sie gehören zu verschiedenen Bauphasen der Umfriedung des mittelalterlichen Franziskanerklosters.

Der Bereich nördlich der Franziskanerkirche war zunächst Gartenareal des Klosters. In diesem Garten wurde um etwa 1600 ein neuer Friedhof angelegt. In der aktuellen Grabungsfläche zeichnen sich entsprechend bereits erste Bestattungen ab. Der Friedhof bestand knapp 200 Jahre und wurde 1798 aufgehoben.

Wie weiter?

Die zu Tage getretenen Reste werden nach ihrer archäologischen Dokumentation bis in die für das Bauprojekt erforderliche Tiefe abgetragen. Die Überreste der mittelalterlichen Kirche sollen jedoch unter der neuen Platzoberfläche erhalten bleiben.

► **Am 18. und 19. August kann die Grabung im Rahmen eines Tages der offenen Grabung besichtigt werden (s.u.).**

Die Grabung dauert noch bis spätestens Mitte September.

Information vor Ort und Kontaktpersonen

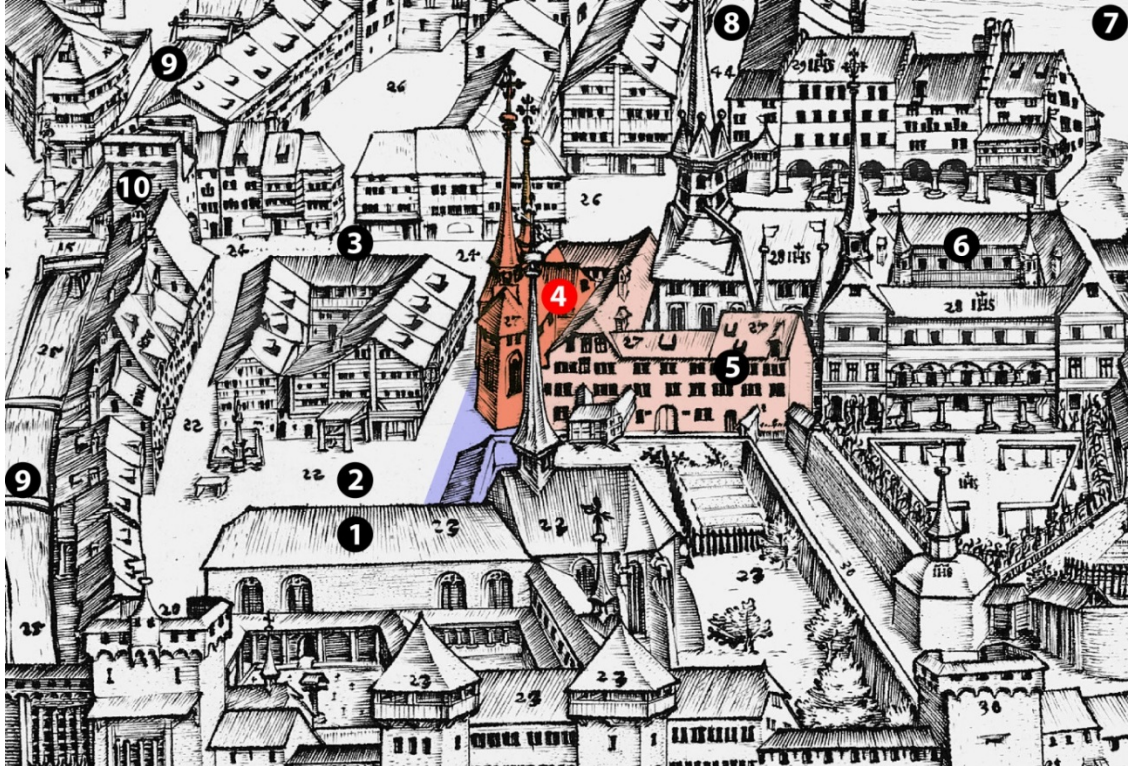
Fabian Küng, Archäologe, Projektleiter, 041 228 78 42, fabian.kueng@lu.ch
Luca Winiger, Grabungstechniker, örtliche Grabungsleitung, 079 550 39 73

Der Medientext sowie Fotos stehen ab Montag, 14. August 2017, 11.00 Uhr, auf der Homepage der Kantonsarchäologie zur Verfügung: www.da.lu.ch/archaeologie/Medien

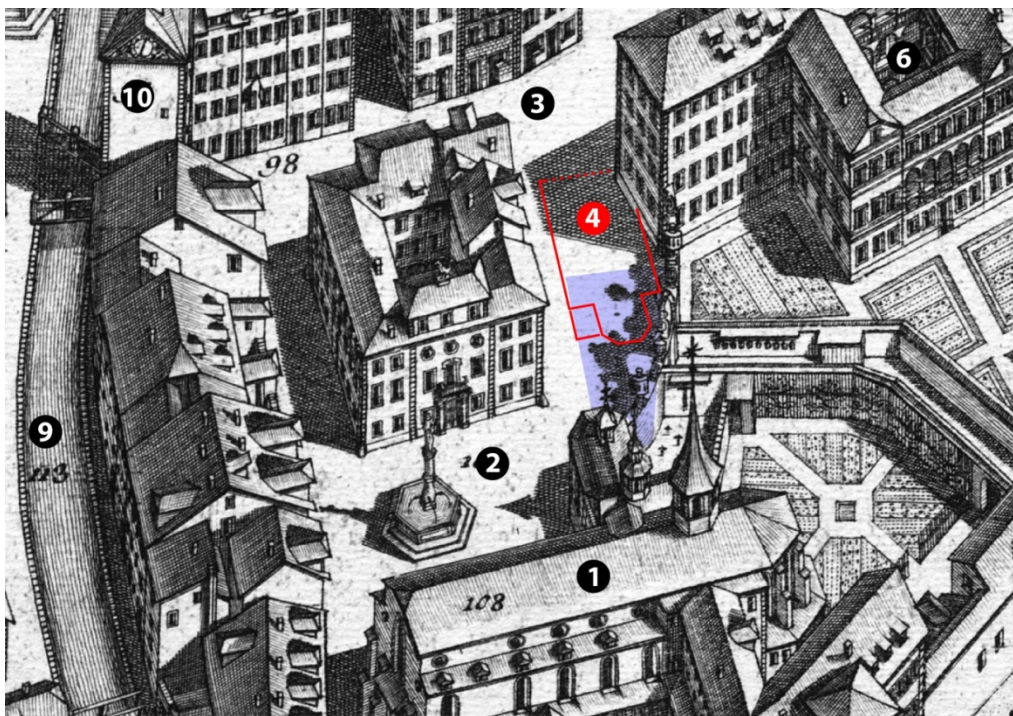
Tage der offenen Grabung

An folgenden Daten besteht die Möglichkeit, die archäologische Ausgrabung am Franziskanerplatz im Rahmen eines Tages der offenen Grabung zu besichtigen:

Freitag,	18. August,	17.00 - 20.00 Uhr
Samstag,	19. August,	09.00 - 16.00 Uhr



Der Platz um 1597 (Stadtansicht von Martin Martini)
 Rote Markierung: Spitalkirche
 Blau: nördlicher Teil der aktuellen Grabungsfläche



Der Platz um 1792 (Stadtansicht von F.X. Schumacher, nach Abbruch der Kirche)
 Rote Linie: Standort der Spitalkirche; Blau: Aktuelle Grabungsfläche

- 1) Franziskanerkirche
- 2) Franziskanerplatz
- 3) heutige Bahnhofstrasse
- 4) **Spitalkirche am Franziskanerplatz (bis 1788)**
- 5) Heiligegeist-Spital (Abbruch 1656)

- 6) Ritterscher Palast (heute Teil des Regierungsgebäudes)
- 7) Reuss
- 8) Krongasse, Weg zur Reussbrücke
- 9) Krienbachkanal (Burgerstrasse)
- 10) Burgertor